

**Drucksache:
5403/2014-2020**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, WIEGANDWEG 43, 33619 BIELEFELD

Frau Frauke Viehmeister
Neuköllner Str. 55
33619 Bielefeld

im Stadtbezirk

Dornberg

33619 Bielefeld

Paul John

Tel:100231 Fax:1641926
Paul.John@uni-bielefeld.de

Wiegandweg 43

Heiko Steinkühler

Tel:3293218
emails@h-steinkuehler.de

Glienicker Weg 11

Harald Haemisch

Tel:9875774
hh.emails@arcor.de

Spandauer Allee 10

Bielefeld, 14.09.2017

Sehr geehrte Frau Viehmeister,

zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten in Dornberg eine E-Tankstelle zu errichten.

Begründung:

Den o.g. Antrag hatten wir bereits in etwas anderen Form in der Januarsitzung dieses Jahres gestellt. Damals wurde er von der Verwaltung mit der Begründung fehlende Mittel abgelehnt. Nachdem die Bundesregierung aktuell ca. 100 Millionen Euro für rund 6000 E-Ladestationen bewilligt hat (siehe NW 12.09.17) sollten jetzt mit entsprechenden Förderanträgen Mittel beantragt werden können.

Als möglichen ersten Standort für eine E-Tankstelle in Dornberg schlagen wir die Endhaltestelle der Linie 4 am Lohmannshof vor, sind aber für ggf. günstiger gelegene Alternativvorschläge offen.

Mit freundlichen Grüßen

Anträge für rund 6.000 E-Ladestationen bewilligt

Mobilität: Die Bundesregierung will den Ausbau der Infrastruktur für Elektroautos in Deutschland vorantreiben. Vorgesehen sind Fördergelder von rund 100 Millionen Euro

■ **Berlin** (AFP). Hundert Millionen Euro für Tausende neue Ladestationen: Die Bundesregierung will den Ausbau der Infrastruktur für Elektroautos in Deutschland vorantreiben. Entstehen solle eine „flächendeckende und bedarfsorientierte Ladeinfrastruktur“, erklärte Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU). Angepeilt sind bis zu 12.000 Normal- und 1.000 Schnellladepunkte, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Dafür sind dem Verkehrsministerium zufolge Fördergelder in Höhe von 100 Millionen Euro vorgesehen. „Mit unserem Förderprogramm bringen wir Ladesäulen in die Fläche und den Strom zu den E-Autos“, erklärte Dobrindt. Parallel dazu werde der Aufbau der La-

deinfrastruktur auf den Autobahnraststätten vorangetrieben. Neue Förderanträge für E-Ladestationen können dem Ministerium zufolge ab Donnerstag gestellt werden. Der

Aufruf endet am 30. Oktober. Anträge einreichen können private Investoren, Städte und Gemeinden. Die Förderung umfasst bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten, die Er-

richtung der Ladesäule, den Netzanschluss und die Montage. Allerdings müssen für eine Förderung auch bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Erforderlich ist unter anderem, dass die Ladesäulen öffentlich zugänglich sind und zudem mit Strom aus regenerativen Energien betrieben werden. Der neue Förderaufruf ist Teil des Bundesprogramms „Ladeinfrastruktur“. Dafür sollen insgesamt 300 Millionen Euro bereitgestellt werden. Bislang hat die Bundesregierung nach Angaben des Verkehrsministeriums Anträge von 6.000 Ladesäulen für Elektroautos bewilligt. Darunter sind 5.087 Normalladepunkte und 920 Schnellladepunkte. Für die bisherige Förderung wurden bislang 27 Millionen Euro bereitgestellt.



Früh übt sich: Die Ladestation für das Bobby-Car ist ein Werbegag. Das Auto rollt natürlich mit Kinder-Muskel-Kraft.

FOTO: DPA